

Auszug

aus den Tarifbestimmungen, den Bestimmungen des
Postgesetzes, der Postordnung und dem Postbericht
des Kaiserl. Postamtes hier.

I. Briefportotarif.

A. Portofäge für den Briefwechsel innerhalb Deutschlands, sowie im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn.

- | | | |
|-----------------------------------|----------|------------|
| 1. Briefe. Gewichtsgrenze 250 Gr. | frankirt | unfrankirt |
| bis 15 Gr. | 10 Pfg. | 20 Pfg. |
| über 15 bis 250 Gr. | 20 Pfg. | 30 Pfg. |
2. Postkarten.
frankirt 5 Pfg. für jede Karte, unfrankirt 20 Pfg. 10 Pfg. mit Antwort
(Frankozwang.)
- | | | |
|---|--------------|---------|
| 3. Drucksachen. Frankozwang. Gewichtsgrenze 1 Kilogr. | | |
| bis 50 Gr. | einschließl. | 3 Pfg. |
| über 50 bis 100 Gr. | " | 5 Pfg. |
| " 100 bis 250 Gr. | " | 10 Pfg. |
| " 250 bis 500 Gr. | " | 20 Pfg. |
| " 500 Gr. bis 1 Kilogr. | " | 30 Pfg. |

4. Waarenproben. Zulässiger Umfang: 30 Cm. lang, 20 Cm. breit, 10 Cm. hoch, bei Muster sendungen in Rollenform 30 Cm. lang, 15 Cm. im Durchmesser. Die Aufschrift muß auf der Sendung selbst angebracht sein, nicht etwa auf einer Fahne. Frankozwang. Gewichtsgrenze 350 Gramm, bis 250 Gr. 10 Pfg., über 250 Gr. bis 350 Gr. einschl. 20 Pfg. Geschäftspapiere innerhalb Deutschlands und nach Oesterreich-Ungarn nicht zulässig. Bei eingeschriebenen Briefen, Postkarten, Drucksachen und Waarenproben tritt dem Porto eine Einschreibgebühr von 20 Pfg. hinzu. Für Milchseime bei Einschreibsendungen 20 Pfg.

B. Portofäge für den Briefwechsel nach den Staaten des Welt-Postvereins.

1. Briefe, ohne Gewichtsbeschränkung, frankirt 20 Pfg.; unfrankirt 40 Pfg. für je 15 Gr.
2. Postkarten: für jede Postkarte 10 Pfg., mit Antwort 20 Pfg., zu Postkarten und zu Postkarten mit Antwort nach den Staaten des Weltpostvereins sind nur die besonderen Weltpostkarten zu benutzen.
3. Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben: Frankozwang, für je 50 Gr. 5 Pfg., jedoch mindestens 20 Pfg. für Geschäftspapiere und 10 Pfg. für Waarenproben.

Gewichtsgrenze: Für Drucksachen und Geschäftspapiere 2 Kilogr., für Waarenproben 350 Gr.

Einschreibbriefe nach allen Ländern des Weltpostvereins zulässig. Einschreibgebühr 20 Pfg. Für Milchseime 20 Pfg.

C. Portofäge für den Briefwechsel nach denjenigen Staaten, welche dem Welt-Postverein noch nicht beigetreten sind.

Bemerkung: Die Briefsendungen nach diesen Staaten unterliegen fast ausnahmslos dem Frankozwang.

1. Briefe, ohne Gewichtsbeschränkung, frankirt 20 Pfg., unfrankirt 40 Pfg. für je 15 Gr.
2. Postkarten einfache 10 Pfg., mit Antwort 20 Pfg. (Frankozwang.)
3. Drucksachen und Waarenproben: Frankozwang, für je 50 Gr. 5 Pfg., für Waarenproben jedoch mindestens 10 Pfg., für Geschäftspapiere mindestens 20 Pfg. Einschreibbriefe in der Regel nicht zulässig.

Die Frankirung gilt im Allgemeinen nur bis zur Vereinsausgangsgrenze bzw. bis zur letzten Vereins-Postanstalt